



Topinambur
Helianthus tuberosus



Robinie
Robinia pseudoacacia



Erdmandelgras
Cyperus esculentus



Götterbaum
Ailanthus altissima



Ambrosia
Ambrosia artemisiifolia



Riesenbärenklau
Heracleum mantegazzianum



Drüsiges Springkraut
Impatiens glandulifera



Asiatische Staudenknöteriche
Reynoutria spp.



Essigbaum
Rhus typhina



Schmalblättriges Greiskraut
Senecio inaequidens



Amerikanische Goldruten
Solidago canadensis
Solidago gigantea

Was sind invasive Neophyten?

Neophyten sind Pflanzen, die nach 1492 bewusst oder unbewusst durch den Menschen nach Europa eingeschleppt wurden. Die meisten dieser Arten verschwinden schnell wieder oder fügen sich problemlos in unsere Pflanzenwelt ein. Einige sind jedoch zu Problempflanzen geworden. Sie breiten sich explosionsartig aus und nehmen den einheimischen Pflanzen und Tieren die Lebensgrundlage. Diese so genannten «invasiven Neophyten» können zudem Bauten des Hochwasserschutzes und des Verkehrs schädigen oder die Gesundheit gefährden.

Allgemeine Empfehlungen

- Keine invasiven Neophyten neu anpflanzen und vorhandene Problempflanzen wenn immer möglich entfernen.
- Ausbreitung invasiver Arten vermeiden:
 - Problempflanzen nicht versamen lassen! Blütenstände vor der Samenreife abschneiden und im Neophytensack (neophytensack.ch) entsorgen.
 - Kein Pflanzenmaterial aus dem Garten in der freien Natur deponieren.
 - Keine Pflanzen oder Erde aus dem Ausland einführen.
- Bitte beachten Sie vor der Verwendung von Herbiziden die Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV).
- *Bei der Grünabfuhr werden die Pflanzenteile mit höherer Temperatur verarbeitet als bei der Kompostierung im eigenen Garten. Dadurch wird die weitere Verschleppung der Pflanzen verhindert. Fortpflanzungsfähige Pflanzenteile können im Neophytensack (neophytensack.ch) kostenlos entsorgt werden.

Rechtliches

Umgangsverbot: Der direkte Umgang mit diesen Pflanzen ist gemäss der Freisetzungsverordnung (FrSV) verboten. Unter Umgang versteht man jegliche beabsichtigte Tätigkeit ausser der Bekämpfung: z.B. das Pflanzen, Pflücken, Transportieren oder das Verkaufen solcher Arten. Wer sich nicht daran hält, macht sich strafbar.

Inverkehrbringungsverbot: Verboten ist gemäss FrSV jegliche Abgabe an Dritte wie z.B. Verkaufen, Verschenken, Verleihen, Importieren.

Exotische Problempflanzen

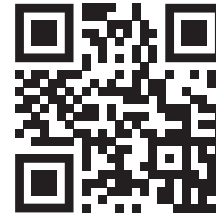
Invasive Neophyten



Weitere Informationen

Neben den vorgestellten Pflanzen gibt es noch weitere invasive Neophyten, die auf der „Liste der invasiven und potenziell invasiven Neophyten der Schweiz“ gelistet sind.

- umwelt.tg.ch/neobiota
- infoflora.ch



Neophytensack

Neophyten können in den Verbandsgemeinden der KVA Thurgau und des ZAB im Neophytensack gratis entsorgt werden. Wo die kostenlosen Säcke erhältlich sind und wo sie entsorgt werden können, ist auf dem Abfallkalender der Gemeinde ersichtlich. Was gehört in den Neophytensack:

- ganze Pflanze
- Blüten und Samen
- Wurzeln
- Samen und Früchte

Kontakt

Amt für Umwelt Thurgau
Fachstelle Neobiota
058 345 51 51
neobiota.afu@tg.ch



Asiatische Geissblätters
Lonicera henryi
Lonicera japonica



Jap. Bambus & Goldbambus
Pseudosasa japonica,
Phyllostachys aurea



Sommerflieder
Buddleja davidii



Kirschlorbeer
Prunus laurocerasus



Einjähriges Berufkraut
Erigeron annuus



Fünffingerige Jungfernrebe
Parthenocissus agg., P. inserta und P. quinquefolia



Hanfpalme
Trachycarpus fortunei



Seidiger Hornstrauch
Cornus sericea



Verlotscher Beifuss
Artemisia verlotiorum



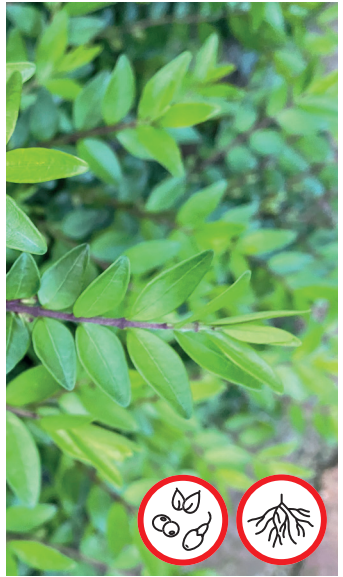
Vielblättrige Lupine
Lupinus polyphyllus



Blauglockenbaum
Paulownia tomentosa



Geissraute
Galega officinalis



Immergrüne Heckenkirsche
Lonicera pileata und
Lonicera nitida



Runzelblättriger Schneeball
Viburnum rhytidophyllum

Beschreibung	Immergrüne Kletterpflanze, bis 10 m hoch kletternd.	Ausläuferbildende Pflanze, bis zu 5 m hoch.	Strauch, bis 3 m hoch.	Strauch oder Baum, bis 6 m hoch.	Ein- bis zweijähriges Kraut, 30 bis 100 cm hoch.	Kletternd, 15 bis 20 m hoch.	Immergrüner Baum, bis 15 m hoch.	Strauch, bis 4 m hoch.	Mehrfährige krautige Pflanze, bis 2 m hoch mit langen Ausläufern.	Mehrfährige Staude, 60 bis 200 cm hoch.	Grosser Baum, bis zu 15 m hoch.	Krautige Pflanze, 30 bis 80 cm hoch.	Immergrüne Sträucher, L. pileata: max. 50cm hoch, L. nitida: bis 2 m.	Immergrüner Strauch, bis 4 m hoch.
Ausbreitung	Ausbreitung der Beeren durch Vögel und kriechende Triebe.	Ausbreitung über Ausläufer, Verschleppung durch kontaminiertes Erdmaterial.	Ausbreitung über Flugsamen.	Verbreitung der Beeren durch Vögel oder illegale Grüngut-Entsorgung.	Ausbreitung über Flugsamen.	Verbreitung über Triebe/Ranken am Boden, Verbreitung der Beeren durch Vögel.	Verbreitung der Beeren durch Vögel oder illegale Grüngut-Entsorgung.	Verbreitung der Beeren durch Tiere und Wurzelausläufer.	Schnelle vegetative Vermehrung über Ausläufer.	Verbreitung über Samen und unterirdische Triebe.	Ausbreitung über Flugsamen.	Verbreitung durch Hülsenfrüchte, illegale Grüngut-Entsorgung, Bodenverschiebung.	Verbreitung der Beeren durch Vögel.	Ausbreitung der Beeren durch Vögel.
Schaden/Auswirkung	Wuchert vor allem in Wäldern, belastet Bäume und hemmt den Unterwuchs durch die immergrüne Beschattung.	Bildet lokal dichte Bestände, verdrängt die einheimische Vegetation.	Breitet sich über enorm weite Strecken aus, bildet dichte Bestände entlang von Flüssen, Wäldern und naturschützerisch wertvollen Trockenstandorten.	Bildet lokal dichte Bestände, hemmt den Unterwuchs durch zusätzliche Beschattung und behindert dadurch die Waldverjüngung, verdrängt die einheimische Vegetation und ist giftig.	Besiedelt zunehmend Magerwiesen, Buntbrachen, Weiden und verdrängt dort die wertvolle, standorttypische Vegetation. Hemmt Nachbarpflanzen am Wachstum durch Ausscheidung von Giftstoffen.	Schnellwüchsig, bildet lokal dichte Bestände, verdrängt die einheimische Vegetation und behindert die Waldverjüngung.	Bildet dichte Bestände, verdrängt die einheimische Vegetation und behindert die Waldverjüngung.	Verdrängt durch starke Vermehrung die einheimische Vegetation.	Bildet dichte Monokulturen, verdrängt einheimische Vegetation.	Bildet dichte und zähe Monokulturen, reichert den Boden mit Luftstickstoff an und verdrängt einheimische Arten.	Verdrängt durch starke Vermehrung und Schnellwüchsigkeit die einheimische Vegetation, beeinträchtigt die Waldverjüngung und verursacht Infrastrukturschäden.	Bildet lokal dichte Bestände, verdrängt die einheimische Vegetation, giftig für Vieh.	Bildet dichte Bestände, verdrängt die einheimische Vegetation und behindert die Waldverjüngung.	Verdrängt die einheimische Vegetation, ist giftig.
Bekämpfung	Pflanze mit Wurzeln ausreissen.	Mit Wurzeln ausreissen/ausstocken.	Pflanze mit Wurzeln ausreissen. Bei grossen Exemplaren Schnittfläche mit Herbizid behandeln (sofern erlaubt). Nicht verblühen lassen!	Pflanze mit Wurzeln ausreissen. Bei grossen Exemplaren Schnittfläche mit Herbizid behandeln (sofern erlaubt).	Pflanze mit Wurzeln ausreissen oder mehrmaliges Mähen. Nicht verblühen lassen!	Pflanzen samt kriechenden Ausläufern ausreissen/ausstocken.	Junge Pflanzen mit Wurzeln ausreissen, grössere Pflanzen mit einer Stammhöhe von über einem Meter fällen.	Pflanzen mit Wurzeln ausreissen. Entfernen der Triebe bis zur Ermüdung der Pflanze.	Pflanze samt unterirdischen Ausläufern ausreissen.	Pflanze mit Wurzel ausreissen oder mehrmaliges Mähen. Nicht verblühen lassen!	Pflanze mit Wurzeln ausreissen. Grosse Bäume ringeln oder Schnittfläche mit Herbizid behandeln (sofern erlaubt).	Pflanze mit Wurzeln ausreissen.	Jungpflanzen ausreissen, ältere Pflanzen ausstocken.	Pflanze mit Wurzeln ausreissen oder Schnittfläche mit Herbizid behandeln (sofern erlaubt).
Entsorgung	Gesamtes Pflanzenmaterial in den Neophytensack.	Wurzeln und Blüten mit Samen in den Neophytensack, restliches Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr*.	Blüten mit Samen in den Neophytensack, restliches Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr*.	Früchte und Wurzeln im Neophytensack entsorgen, restliches Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr*.	Gesamtes Pflanzenmaterial in den Neophytensack.	Gesamtes Pflanzenmaterial in den Neophytensack.	Blüten und Früchte im Neophytensack entsorgen, Stamm und Blätter können an Ort und Stelle belassen werden.	Wurzeln und Blüten mit Samen in den Neophytensack, restliches Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr*.	Wurzeln und Blüten mit Samen in den Neophytensack, restliches Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr*.	Gesamtes Pflanzenmaterial in den Neophytensack.	Wurzeln und Blüten mit Samen in den Neophytensack, restliches Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr*.	Hülsenfrüchte in den Neophytensack, restliches Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr*.	Beeren und Wurzeln in den Neophytensack, restliches Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr*.	Früchte und Wurzeln im Neophytensack entsorgen, restliches Pflanzenmaterial zur Grünabfuhr*.
Einheimische Alternativen	Efeu, Gemeine Waldrebe, Hopfen	Rohr-Glanzgras, Schilf	Schwarzer Holunder, Gemeines Pfaffenhütchen, Gemeine Berberitze	Stechpalme, Gemeiner Liguster, Eibe, Kornelkirsche	Wiesen-Margarite, Gänseblümchen, Wegwarte	Efeu, Hopfen, Wald-Geissblatt, Schmerzwur, Zweihäusige Zaunrube	Keine einheimischen Ersatzarten.	Roter Hartriegel, Kornelkirsche	Gemeiner Beifuss, Wermut	Johanniskraut, Gemeiner Gilbweiderich, Grosse Königskerze, Rittersporn, Roter Fingerhut	Holzappel, Wildbirne, Schwarzer Holunder	Vogel-Wicke, Dorniger Hauhechel, Saat-Luzerne, Frühlings-Platterbse	Blauer Steinsame, Kleines Immergün, Gemeiner Frauenmantel	Wolliger/Gemeiner Schneeball, Mehlbeere, Eberesche, Holunder (rot/schwarz)